

Führerschein-Nr.
Listen-Nr.

**Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung**

**Antrag auf Verlängerung der Gültigkeit einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung**

	◀ Familienname
	◀ Geburtsnamen
	◀ Sonstige frühere Namen
	◀ Vornamen
	◀ Ordens- und Künstlername
	◀ Doktorgrad
<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	◀ Geschlecht
	◀ Tag und Ort der Geburt
	◀ Anschrift

Für Rückfragen bin ich wie folgt erreichbar (freiwillige Angabe)

Ich beantrage hiermit die

- Erteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung
- Verlängerung der Gültigkeit (um fünf Jahre) einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit
  - Taxen**
  - Mietwagen**
  - Personenkraftwagen für gewerbsmäßige Ausflugsfahrten oder Ferienzweck-Reisen**
  - Krankenkraftwagen**
  - Personenkraftwagen im Linienverkehr**
  - Personenkraftwagen im gebündelten Bedarfsverkehr**

Betriebssitz, an dem die Tätigkeit ausgeübt wird (nur bei Taxen oder Mietwagen):

Ich besitze die Fahrerlaubnis folgender Klassen, nachgewiesen durch EU-Kartenführerschein Nr.:

ausgestellt am	durch
----------------	-------

AM    A1    A2    A    B    BE    C1    C1E    C    CE    D1    D1E    D    DE    T    L

Ich besitze die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit

erteilt am	durch
nachgewiesen durch Führerschein Nr.	gültig bis
ausgestellt am	durch

**Körperliche und geistige Mängel** (z. B. schwere Formen von Sehschwäche, Farbuntüchtigkeit, Nachtblindheit, Hirnverletzung, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Alkohol-, Betäubungsmittel- oder Arzneimittelmisbrauch, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputationen, Lähmungen) habe ich bzw. hatte ich

keine

folgende:

--

**Zum Nachweis meiner Eignung lege ich vor:**

- Bescheinigung oder Zeugnis über das Sehvermögen (nach Ziff. 2 der Anlage 6 zu den §§ 12, 48 Abs. 4 und 5 FeV)
- Bescheinigung nach dem amtl. Muster (Anlage 5 zu § 11 Abs. 9, § 48 Abs. 4 und 5 FeV) über die ärztliche Eignungsuntersuchung
- Gutachten eines Arbeits- oder Betriebsmediziners oder wahlweise
- Gutachten einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung (BfF)
- Nachweis über die Teilnahme an einer Ausbildung in Erster Hilfe nach § 19 FeV

**Weiter lege ich vor:**

- Führerschein zur Fahrgastbeförderung
- Führerschein
- Meldebescheinigung der Wohnsitzgemeinde
- Unterschrift und 1 aktuelles biometrisches Lichtbild ohne Kopfbedeckung
- Nachweis über die erforderliche Fachkunde (§ 48 Abs. 4 Nr. 7 FeV)
- Führungszeugnis (§ 48 Abs. 4 Nr. 2a FeV i. V. m. § 30 Abs. 5 Satz 1 BZRG, Belegart 0)

**Ich versichere, dass meine Fahrerlaubnis weder vorläufig noch endgültig entzogen ist, derzeit kein Verfahren zur Entziehung meiner Fahrerlaubnis läuft und ein Fahrverbot nicht besteht.**

Ort, Datum
Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Eingangsvermerk der Behörde
-----------------------------

**Hinweis nach dem Datenschutzgesetz**

Ohne Ihre Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Rechtsgrundlage sind §§ 30 bis 30c StVG und §§ 49 bis 62 FeV.

**I. Bemerkungen der Meldebehörde (Meldestelle)**

1. Es haben vorgelegen  Personalausweis  Reisepass
2. Personalangaben und Anschrift  geprüft  berichtet
3. Mit Hauptwohnung gemeldet

in	seit
zugezogen von	

4. Führungszeugnis beantragt  nein  ja

Grund
-------

5. Bemerkungen (ggf. auf Beiblatt)

--

6. Die Gebühr für die Prüfung des Antrags (Geb.-Nr. 201 GebOST) und für das Führungszeugnis ist eingezogen.

Ort, Datum
------------

Meldebehörde (Meldestelle) Im Auftrag
Unterschrift

## II. Stellungnahme der Gemeinde / Verwaltungsgemeinschaft

Bedenken gegen die Eignung des Antragstellers zum Führen von Kraftfahrzeugen

- bestehen nicht
- bestehen aus folgenden Gründen (z. B. wegen schwerer oder wiederholter Vergehen gegen Strafgesetze, insbesondere mit hohem Aggressionspotenzial, sowie Straßenverkehrsdelikten und Alkohol-/Arzneimittel- bzw. Betäubungsmittelsucht, Bedenken gegen die körperliche und geistige Eignung):

An  das Landratsamt  die Stadt

Ort, Datum

Im Auftrag

Unterschrift

### III. Die folgenden Unterlagen wurden

1. Auskunft aus dem FAER \_\_\_\_\_
2. Auskunft aus dem ZFER \_\_\_\_\_
3. Führungszeugnis (BZR) \_\_\_\_\_
4. Lichtbild \_\_\_\_\_

überprüft am	angefordert am

### IV. Gutachten gem. §§ 11 bis 14 FeV

- Nachweis Sehvermögen \_\_\_\_\_
- Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung \_\_\_\_\_
- Gutachten eines Arbeits- oder Betriebsmediziners oder wahlweise \_\_\_\_\_
- Gutachten einer BfF \_\_\_\_\_

angefordert am	liegt vor:
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

Datum

Frist zur Vorlage des Gutachtens / der Gutachten:

Die Anordnung erging  schriftlich  mündlich

Im Auftrag

### V. Nachweis über die Ortskenntnisse im Pflichtfahrgebiet

- liegt vor
- ist noch vorzulegen und wurde angefordert am
- hat vorgelegen
- ist nicht erforderlich

Datum

schriftlich  mündlich

### VI. 1. Es bestehen keine Bedenken gegen die Eignung des Antragstellers zum Führen von Kraftfahrzeugen zur Fahrgastbeförderung.

- Die beantragte Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung ist zu erteilen.
- Die Gültigkeit der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung wird um fünf Jahre, gerechnet ab Datum des Auftrags zur Umstellung des Führerscheins, verlängert.
- Die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung wird bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres befristet verlängert,

Datum

d. h. bis zum Ablauf des \_\_\_\_\_

Folgende Auflagen / Beschränkungen werden angeordnet:

	Schlüsselzahlen
--	-----------------

2. Der Antrag ist abzulehnen, weil

3.  Der Führerschein zur Fahrgastbeförderung wurde ausgefertigt und wurde unter der Listen-Nr.  registriert.

Die Verlängerung der Geltungsdauer wurde in den Führerschein zur Fahrgastbeförderung

eingetragen am

Der Eintrag eines Verlängerungsvermerkes war nicht mehr möglich, es wurde daher ein neuer Führerschein

ausgefertigt unter der Listen-Nr.

**4. Empfangsbestätigung der Antragstellerin / des Antragstellers:**

Ich bestätige hiermit den Empfang des o. a. Führerscheines. Gleichzeitig bestätige ich mit meiner Unterschrift, dass ich über die anhand der einschlägigen Schlüsselzahlen in dem Führerschein eingetragenen Auflagen / Beschränkungen sowie über die neue zeitliche Befristung der Geltungsdauer meiner zu befristenden Fahrerlaubnisklassen informiert wurde. Mir ist bekannt, dass ich rechtzeitig (ca. drei Monate) vor Ablauf der Gültigkeit dieser Fahrerlaubnisklassen einen Antrag auf Verlängerung der Gültigkeit einreichen sollte, da ich mit Ablauf des Gültigkeitsdatums von diesen Fahrerlaubnisklassen keinen Gebrauch mehr machen darf.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

VII.  EDV-Daten erfasst

EDV-Daten geändert

Kostenansatz

Mitteilung an das ZFER erfolgt

Namenszeichen
Namenszeichen
Namenszeichen

**Kostenfestsetzung für die Erteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung oder für die Verlängerung der Gültigkeit**

Prüfung des Antrages (Geb. Nr. 201)	€
Erteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (Geb. Nr. 202.1)	€
Verlängerung der Gültigkeit einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (Geb. Nr. 202.1)	€
Bei anlassbezogener Eignungsbegutachtung zusätzlich (Geb. Nr. 202.1)	€
Besonders hoher Aufwand bei der Feststellung des Besitzstandes (Geb. Nr. 202.6)	€
Ausfertigung eines neuen Führerscheines bei Verlängerung (Geb. Nr. 202.7)	€
Auslagen (§ 2 GebOSt)	€
Auskunft aus dem Fahreignungsregister (FAER) – KBA – (Geb. Nr. 145)	€
Aufstellung der Erfassungsunterlagen für das Zentrale Fahrerlaubnisregister (ZFER) (Geb. Nr. 126.2)	€
Führungszeugnis	€
Summe / Kostenfestsetzung	€

KEB / Geb. Reg. Nr.
Ort, Datum
Kostenfestsetzungsbeamter